Stadt- und Land-Bote

Nachrichten- und Anzeigenblatt der Verwaltungsgemeinschaft

„Weida-Land“

04. Jahrgang | Nr. 12 | Ausgabe Dezember 2008

Albersroda

Alberstedt

Barnstädt

Esperstedt

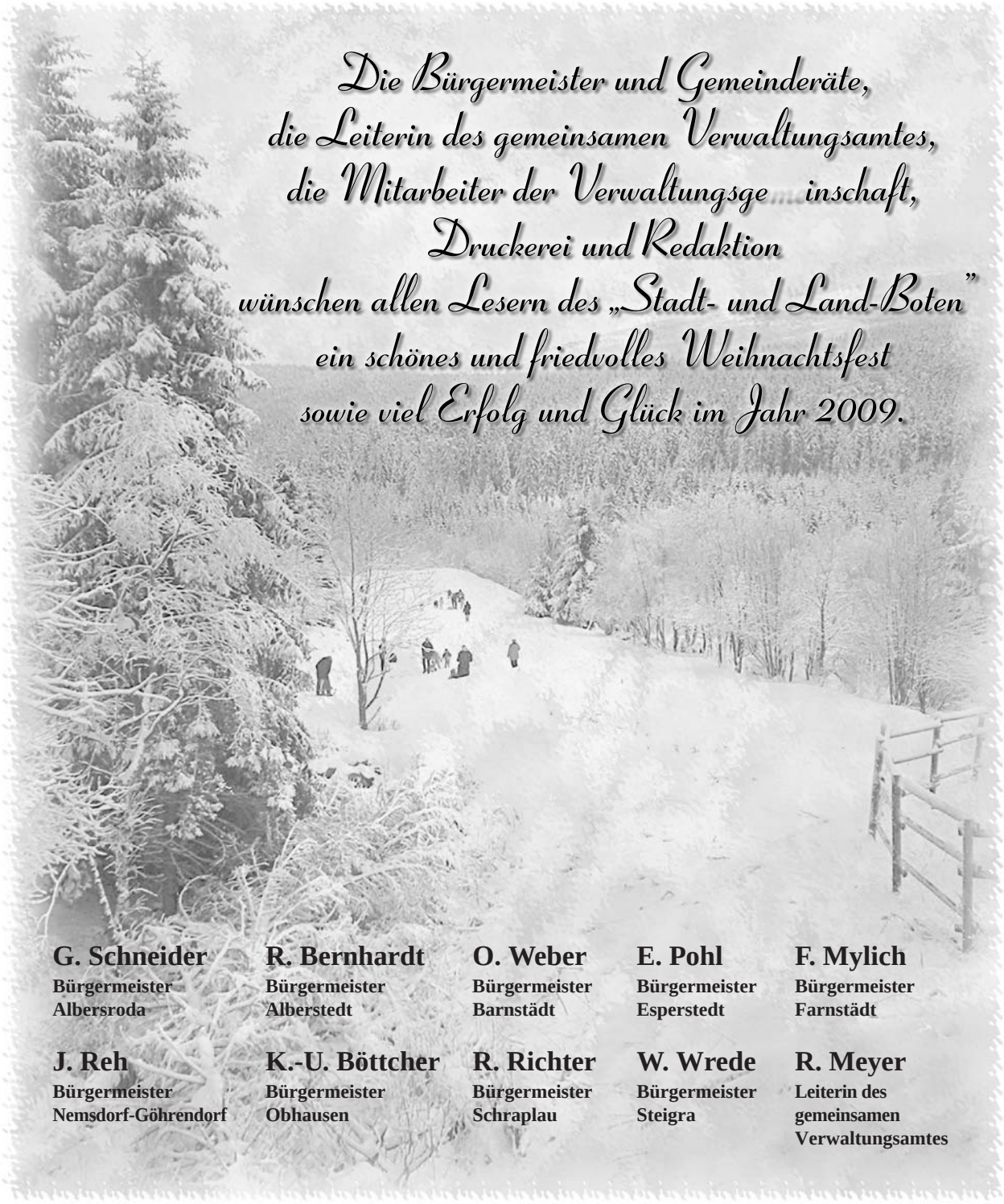
Farnstädt

Nemsdorf-Göhrendorf

Obhausen

Schraplau

Steigra



Die Bürgermeister und Gemeinderäte,
die Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes,
die Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft,
Druckerei und Redaktion
wünschen allen Lesern des „Stadt- und Land-Boten“
ein schönes und friedvolles Weihnachtsfest
sowie viel Erfolg und Glück im Jahr 2009.

G. Schneider
Bürgermeister
Albersroda

R. Bernhardt
Bürgermeister
Alberstedt

O. Weber
Bürgermeister
Barnstädt

E. Pohl
Bürgermeister
Esperstedt

F. Mylich
Bürgermeister
Farnstädt

J. Reh
Bürgermeister
Nemsdorf-Göhrendorf

K.-U. Böttcher
Bürgermeister
Obhausen

R. Richter
Bürgermeister
Schraplau

W. Wrede
Bürgermeister
Steigra

R. Meyer
Leiterin des
gemeinsamen
Verwaltungsamtes

Infoteil

Stellenausschreibung

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist in der Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land die Stelle einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters im Bauhof unbefristet zu besetzen.
Voraussetzungen der Bewerberin/des Bewerbers sind eine abgeschlossene Berufsausbildung, handwerkliche Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der Besitz des Führerscheins in den Klassen B, BE, C1, C1E und L. Wünschenswert sind der Führerschein der Klasse C sowie Erfahrungen im Hoch- und Tiefbau.
Erwartet wird selbstständiges, zuverlässiges und eigenverantwortliches Arbeiten und die Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagstätigkeit. Die regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Die Vergütung erfolgt nach dem TVöD. Schwerbehinderte werden bei entsprechender Eignung gleichermaßen berücksichtigt.
Ihre aussagekräftige Bewerbung (Bewerbung, tabellarischer Lebenslauf, Aus- und Fortbildungsnachweise) ist bis zum 09.01.2009 an die

Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land,
Hauptstraße 43, 06268 Nemsdorf-Göhrendorf,

unter dem Kennwort „Bauhof“ zu richten.

Meyer
Leiterin des gemeinsamen Verwaltungsamtes

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Ausgabe können wir auf einen informativen und interessanten 4. Jahrgang des Stadt- und Land-Boten unserer Verwaltungsgemeinschaft zurückblicken.
Auf insgesamt 171 Seiten im redaktionellen und 69 Seiten im Anzeigenteil haben sich Umfang und Vielfalt unseres Nachrichten- und Anzeigenblattes weiter entwickelt.
Ganz besonders stolz sind wir darauf, dass wir über das gesellschaftliche Leben in allen 9 Mitgliedsgemeinden berichten konnten. Wir danken allen, die im Laufe des Jahres mit Informationen, Text- und Bildmaterial dazu beigetragen haben. Ein Dankeschön auch an die Druckerei Walther, wo die Ideen und Vorstellungen unserer Redaktion ansprechend umgesetzt wurden. Wir danken auch all denjenigen, die den Stadt- und Land-Boten verteilt haben.
Freuen wir uns gemeinsam auf all das, was den 5. Jahrgang unseres Stadt- und Land-Boten mit Leben erfüllen wird.
Vielleicht melden sich auch mal die Vereine zu Wort, die bisher noch nicht den Mut dazu hatten, über ihre Arbeit zu berichten.

Wedler
Leiterin Hauptamt

Terminübersicht für den Redaktionsschluss des Stadt- und Land-Boten der Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“ im I. Halbjahr 2009

Monat	***Redaktionsschluss***
Ausgabe Januar	19.12.2008
Ausgabe Februar	26.01.2009
Ausgabe März	23.02.2009
Ausgabe April	26.03.2009
Ausgabe Mai	27.04.2009
Ausgabe Juni	25.05.2009

Schäfergasse 5, in Nemsdorf-Göhrendorf
– eine gute Adresse für die Jugendlichen des Dorfes –

Der Jugendclub ist montags bis freitags täglich ab 15.00 Uhr geöffnet.

Farnstädter erkämpften sich den Weihnachtstruck

Bei den ersten Herbstspielen von radio SAW und der IKK gesund plus gingen die Farnstädter bei Spaß und Spiel als Sieger hervor. Viele kamen am 19.11. nicht nur zum Schauen zum Showtruck des Senders, sondern um sich bei Spaß und Spiel für Farnstädt richtig ins Zeug zu legen. Damit erkämpften sich die Farnstädter eine Weihnachtsüberraschung besonderer Art.
Der Sender radio SAW meldete für den 14. Dezember den Weihnachtstruck und viele Überraschungen an.

Bürgermeister Frank Mylich für seine Gemeinde in Fahrt

Die Besucher der Herbstspiele nutzen nicht nur kostenlose Leckereien. Für den SV „Blau-Weiß“ kamen 252 Euro Spenden zusammen.

Was? Wann? Wo?

Sprechzeiten und Telefonnummern des Verwaltungsamtes und der Bürgermeister

Das Verwaltungsamt hat in den Standorten Nemsdorf und Schraplau wie folgt geöffnet:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Abweichend von dieser Regelung ist das Bürgerbüro in Farnstädt mittwochs von 14.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Zur Kommunikation mit dem Verwaltungsamt stehen folgende Anschlüsse zur Verfügung:

e-mail: *service@vg-weida-land.de*

Standort Nemsdorf:	Telefon	034771/90 00
	Fax	034771/9 00 50
Schraplau:	Telefon	034774/43 90
	Fax	034774/4 39 33
Bürgerbüro Farnstädt:	Telefon	034776/2 02 90

Unter: *www.vg-weida-land.de* können Sie im Internet u.a. auch die Amtsblätter unserer Verwaltungsgemeinschaft einsehen.)

Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden sind zu folgenden Sprechzeiten zu erreichen:

Gemeinde Albersroda – *Bürgermeister Herr Gerhard Schneider*
Dienstag 17.30 – 18.30 Uhr Telefon Büro: 034632/2 23 92
BM-Zimmer: Hauptstraße 45 Fax: 034632/2 23 92

Gemeinde Alberstedt – *Bürgermeister Herr Rudolf Bernhardt*
Dienstag 17.00 – 18.00 Uhr Telefon Büro: 034774/2 04 04
BM-Zimmer: Straße der Freundschaft 18

Gemeinde Barnstädt – *Bürgermeister Herr Otto Weber*
Montag 16.00 – 17.00 Uhr Telefon Büro: 034771/2 23 12
BM-Zimmer: Steigraer Str. 5 (Schule)

Gemeinde Esperstedt – *Bürgermeister Herr Erich Pohl*
Donnerstag 15.00 Uhr – 17.30 Uhr Telefon Büro: 034774/2 72 25
BM-Zimmer: Schulstraße 4

Gemeinde Farnstädt – *Bürgermeister Herr Frank Mylich*
Jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
BM-Büro: Eislebener Straße 26 Telefon Büro: 034776/2 02 90

Gemeinde Nemsdorf-Göhrendorf – *Bürgermeister Herr Jürgen Reh*
Dienstag 17.00 Uhr – 18.00 Uhr Telefon Büro: 034771/9 00 46
BM-Zimmer: Hauptstraße 43 (ehem. Schule)

Gemeinde Obhausen – *Bürgermeister Herr Kay-Uwe Böttcher*
Mittwoch 17.00 – 18.00 Uhr Telefon Büro: 034771/2 31 83
BM-Zimmer: Hallesche Straße 24 Fax: 034771/2 95 24
(Kulturhaus)

Stadt Schraplau – *Bürgermeister Herr Roland Richter*
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr Telefon Büro: 034774/4 39 26
BM-Zimmer: Rathaus Marktstraße 25

Gemeinde Steigra – *Bürgermeister Herr Walter Wrede*
Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr Telefon Büro: 034461/5 61 84
BM-Zimmer: Straße an der F 180 Nr.1
(Nebeneingang Gaststätte „Ritter Sankt Georg“)

Ehrung der Ehejubilare

Aus Anlass der Ehrung der Ehejubilare zum 50., 60., 65. und 70. Hochzeitstag durch die Bürgermeister unserer Gemeinden, bitten wir die Ehepaare, die in naher Zukunft ein solches Ereignis feiern, uns das Eheschließungsdatum 2–3 Monate vor dem Jubiläum mitzuteilen.
Ehepaare, die nicht in den Standesämtern Albersroda, Barnstädt, Obhausen, Steigra, Alberstedt, Esperstedt, Farnstädt oder Schraplau die Ehe geschlossen haben, legen bitte eine Kopie ihrer Heiratsurkunde vor.
Die Eheschließungsdaten können dem Standesamt Nemsdorf-Göhrendorf schriftlich oder telefonisch (Tel. 034771/9 00 44) mitgeteilt werden. Ihr Ansprechpartner ist Frau Pfeiffer.

Standesamt der
Verwaltungsgemeinschaft Weida-Land

Werden Sie Experte in eigener Sache und beantragen Sie das Persönliche Budget!

Die in den letzten Jahren immer wieder erhobenen Forderungen nach Selbstbestimmung, Anerkennung und Achtung der Einbeziehung von jedem Einzelnen in eine menschliche Gesellschaft sind ganz besonders mit der Lebensgestaltung von Menschen mit einer Behinderung, einer chronischen Krankheit und Menschen im höheren Lebensalter verbunden.
Selbstbestimmung im alltäglichen Leben hat viele Facetten: für einige Budgetnehmer bedeutete die neue Leistungsform des Persönlichen Budgets, dass sie aus Heimen ausziehen konnten, ohne auf ein soziales Netzwerk und die vertraute Unterstützung verzichten zu müssen. Andere dagegen konnten auch in schwierigen Zeiten ihre Wohnung behalten und eine Unterbringung in Heimen von vornherein vermeiden. Vielen jüngeren Budgetnehmern gelang mit Hilfe des Persönlichen Budgets die Ablösung vom Elternhaus. Das Persönliche Budget unterstützt also in sehr praktischer Form das Paradigma „ambulant vor stationär“, so wie es auch von der Bundesinitiative „Daheim statt Heim“ der Bundestagsabgeordneten Silvia Schmidt, die aus dem Saalekreis kommt und dort auch ihren Wahlkreis hat, vertreten wird.
Die Leistungsform des Persönlichen Budgets steht allen Menschen mit Behinderungen offen, und zwar unabhängig von der Art und grundsätzlich auch der Schwere der Behinderung.
Der Verein zur sozialen und beruflichen Integration (VSBI e.V.) hat in der Gotthardstraße 4a in Merseburg ein Büro eingerichtet, in dem Menschen mit Behinderung oder deren Angehörige und Betreuer kostenlos Hilfe, Beratung und Unterstützung bei der Antragsstellung zum Persönlichen Budget bekommen. Man kann sich in der Beratungsstelle über die Einsatzmöglichkeiten des Geldes entlang seines individuellen Bedarfs informieren. Zusätzlich erhält man Unterstützung bei den Formalitäten des Antragsverfahrens und Begleitung zu den Servicestellen und Behörden. Dadurch soll allen Interessierten der Weg zum Persönlichen Budget und somit zu einer besseren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtert werden.
Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie neugierig geworden sind und zusätzliche Informationen benötigen, würden wir uns über einen Anruf, eine E-Mail oder einen Besuch von Ihnen freuen. Unser Büro ist Montag und Mittwoch von 9.00–16.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 9.00–18.00 Uhr und Freitag von 9.00–12.00 Uhr (und nach Vereinbarung) geöffnet. Wir sind unter der Telefonnummer 03461/441326 erreichbar. Als Ansprechpartner stehen Ihnen Frau Daniela Schmidt und Herr Uwe Brendel zur Verfügung.
Die E-Mail-Adressen lauten: *daniela.schmidt@vsbi-online.de* und *uwe.brendel@vsbi-online.de*.

Weihnachtsüberraschung für alle Leseratten

Durch die Schließung einer Bibliothek des ehemaligen Saalekreises konnten wir als Verwaltungsgemeinschaft Kinder- und Jugendliteratur, Romane, Sachbücher und Reiseführer sowie eine große Anzahl an Videos übernehmen und an die Bibliotheken in Farnstädt, Obhausen, Schraplau und Steigra übergeben. Das ist doch ein guter Grund, mal wieder in Ihrer Bibliothek reinzuschauen.

Die Redaktion

Nachfolgende Einrichtungen bleiben über die Feiertage wie folgt geschlossen:

Kleiderkammern

Schraplau:	22.12. 2008 – 02.01.2009
Obhausen:	29.12. 2008 – 06.01.2009

Bibliotheken

Farnstädt:	22.12.2008 – 09.01.2009
Obhausen:	22.12.2009 – 09.01.2009
Schraplau:	22.12.2008 – 31.12.2008
Steigra:	22.12.2008 – 06.01.2009

Jubiläen

Wir gratulieren

zum 70. Geburtstag

18.12. Christa Mohaupt, Farnstädt
18.12. Klaus Sander, Barnstädt
02.01. Kurt Knabe, Obhausen OT Alt-Weidenbach
03.01. Dieter Engler, Barnstädt
06.01. Magdalena Theuerkorn, Nemsdorf-Göhrendorf
07.01. Werner Hartmann, Barnstädt
12.01. Margita Henze, Schraplau
13.01. Mariechen Rost, Steigra
13.01. Jutta Koch, Esperstedt
13.01. Ursula Niederhausen, Barnstädt

zum 75. Geburtstag

17.12. Marianne Linke, Schraplau
17.12. Joachim Zorn, Obhausen
27.12. Wolfgang Dönicke, Barnstädt
04.01. Frieda Lautenschläger, Barnstädt
10.01. Heinz Rülke, Esperstedt OT Kuckenburg
12.01. Hermann Löhne, Farnstädt

zum 80. Geburtstag

19.12. Elsbeth Krüger, Obhausen OT Döcklitz
20.12. Erika Pfautsch, Farnstädt
23.12. Irene Götte, Farnstädt
24.12. Walter Rumpf, Farnstädt
24.12. Magdalena Rehmann, Farnstädt
26.12. Herbert Otto, Farnstädt
30.12. Hans Schön, Obhausen
03.01. Herbert Walther, Alberstedt
07.01. Kurt Glawe, Obhausen

zum 85. Geburtstag

22.12. Rosali Zawichowski, Farnstädt
29.12. Harry Herfurth, Obhausen
29.12. Hilda Wagner, Nemsdorf-Göhrendorf
13.01. Heinz Lathan, Albersroda OT Schnellroda

zum 86. Geburtstag

16.12. Annedore Lindig, Schraplau
01.01. Erna Knospe, Nemsdorf-Göhrendorf
06.01. Elfriede Gonschorek, Nemsdorf-Göhrendorf

zum 87. Geburtstag

23.12. Heinz Knospe, Nemsdorf-Göhrendorf
30.12. Dora Tietzsch, Farnstädt
07.01. Antonia Pfeiffer, Farnstädt

zum 88. Geburtstag

23.12. Liesbeth Gohlisch, Obhausen
29.12. Hilda Eck, Esperstedt OT Kuckenburg
04.01. Herta Winter, Schraplau

zum 89. Geburtstag

18.12. Kurt Lauche, Schraplau

zum 96. Geburtstag

03.01. Gertrud Bloßei, Esperstedt

Zum Stand der aktuellen Baumaßnahmen

In unserer Oktoberausgabe haben wir über die aktuellen Baumaßnahmen in unserer Verwaltungsgemeinschaft berichtet. Ein Großteil dieser Maßnahmen konnte inzwischen fertiggestellt werden.

So wurde zum Beispiel in ***Esperstedt*** der Pflaumenweg mit einer bituminösen Deckschicht versehen. Die Bankette wurden befestigt und um das anfallende Hangwasser zurückzuhalten, wurde ein Graben mit Sickermulden angelegt.

Eine weitere Maßnahme über die wir bereits berichteten, ist der Weinbergsweg in der Gemeinde ***Esperstedt*** im ***Ortsteil Kuckenburg***. Hier fehlt nur noch die bituminöse Deckschicht.

In ***Schraplau*** wurden die Maßnahmen, in der Umfahrung der Herrenstraße und die Sanierung der Wilhelm-Fichte-Siedlung (siehe Foto) beendet.
Des Weiteren erfolgte die Erneuerung des Gehweges im Röblinger Weg in Richtung Wasserturm. Dieses Projekt wurde durch die Gemeindearbeiter mit Hilfe der Ein-Euro-Kräfte durchgeführt.

In der Gemeinde ***Farnstädt*** wurde unter anderem der Gehweg im Wiesenweg erneuert.

In der Gemeinde ***Steigra*** erstrahlt die Natursteinfassade des „Ritter Sankt Georg“ in neuem Glanz.

Auch in der Gemeinde ***Obhausen*** wurde fleißig gearbeitet. So wurde der Querfurter Weg mit einer Betonspurbahn ausgebaut.

Geschichtliches aus unserer Heimatregion

Eine Erbschaft für die Gemeinde Farnstädt

Um diese richtig einordnen zu können, muss man eingangs Folgendes wissen:
Das Bild unserer Gemeinde wurde rund 150 Jahre lang von den Familien Walter Handt (Oberhof) und Fritz Handt (Unterhof) als Großgrundbesitzer geprägt. Die dazugehörigen Gutshäuser sind heute Sitz des Gemeindeamtes bzw. in privatem Besitz (Wasserburg).
Am 20.11.1908 wurde Gerhard Handt in Farnstädt geboren. Sein Leben war, auch nach der unmenschlichen Vertreibung 1945, geprägt von der Liebe zur Natur, der Landwirtschaft und seiner alten Heimat Farnstädt. Kurz vor seinem 100. Geburtstag verstarb er am 17.09.2008 in der Nähe von Hamburg.
Aus seinem Nachlass übergab der Neffe von Herrn Gerhardt Handt, Herr Peter Michael Kloss, der Gemeinde Farnstädt u. a. zwei Gemälde mit Motiven von Farnstädt um 1900.

Es war ausdrücklicher Wille und Wunsch von Herrn Gerhard Handt, dass diese Bilder wieder an ihrem ursprünglichen Ort zu sehen sind. Diesem Wunsch tragen wir als Gemeinde selbstverständlich Rechnung. Das Gemälde „Farnstädt im Jahre 1909“ hängt inzwischen wieder an seinem ursprünglichen Platz.

F. Mylich
Bürgermeister

Die Göhritzer St.-Kilian-Kirche

hat nach der „Querfurter Stadt- und Kreischronik“ (Schneider, 1902, Seiten 263f) am 13.11.1885 ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert. Und es wird nicht nur ausführlich berichtet, wie diese Festivität damals ablief, sondern auch daran erinnert, dass 1775 zur Finanzierung von Orgel und Turm – in dieser Reihenfolge! – zwei landeskirchenweite Kollekten für die Kirchengemeinde Göhritz durchgeführt wurden, damit der Kirchbau vollendet werden konnte.

Das Kirchenschiff (Aussenmasse 11 x 20,3 m – Grundfläche mit Turm 279 qm) war 1780–82 aus Eigenmitteln erbaut worden und hat, auch dank der doppelten Hufeisen-Emporen, etwa 250 Sitzplätze anzubieten. Bei damals 205 Einwohnern in Göhritz war die Kirchengemeinde offenbar sehr glaubensstark und optimistisch, dass sie ein so großes Kirchengebäude brauchen würde.
„Die Kirche ist“, so Dr. Bergner in seiner „Beschreibende(n) Darstellung der Baudenkmäler im Kreis Querfurt“ 1909 (Seiten 116f), „ein großer nüchterner Barockbau 18. Jahrhunderts. Das Schiff 8,40 x 16,40 m (Anmerkung: Innenmasse) mit unteren kleinen und oberen großen Rechteckfenstern“, auf jeder Seite je vier. Dazu dann „der westliche Turm quadratisch, dann achteckig mit Zwiebelhaube“ (Aussenmasse 7,5 x 7,5 m). Der hölzerne Kanzelaltar mit zwei Türen ist „steif und trocken mit Figuren besetzt, oben Christus, zur Seite Petrus und Paulus deklamierend, an den Wangen 2 Engel mit Palme resp. Anker, auf Konsolen über den Türen 2 Weiber mit Palme (Anm.: Es dürfte sich eher um eine Ährengarbe handeln als Hinweis auf das Brot beim Abendmahl) resp. Kelch (Anm.: für den Wein – leider fehlt dem goldenen Kelch der Fuß), Die Gestalten sind sehr schlank, die Falten verwaschen, unruhig und hart, schaufelförmig auslaufend, die Gesichter äußerlich pathetisch bewegt.“
Der hölzerne Taufstein ist „eine von 3 Engeln getragene Schale, darauf ein ... Pelikan in einem natürlichen aus Reisern geflochtenen Nest. Ein älterer Taufstein ist ein Achteckbecken von 1563“, welcher längst spurlos verschwunden ist. Die Orgel, ein Neubau von 1785 mit 1 Manual und Pedal, hat einen ebenso unbekannten Orgelbauer wie auch eine unbekannte Anzahl von Registern und Pfeifen gehabt. 1832 wurde die Orgel dann durch Orgelbaumeister Friedrich Schönburg aus Schafstädt (später Querfurt) auf 2 Manuale erweitert (19 Register, rund 1000 Pfeifen). In den Jahren 1856 und 1868 kam OBM Wilhelm Hellermann aus Querfurt zum Reparieren und Reinigen, denn 1867 war das Kirchenschiff aussen weiß (!) verputzt worden, und das Innere neu gestrichen, und an Kanzelaltar, Taufstein und Emporen teilweise vergoldet worden. Die letzte Orgelreparatur wurde 1952 durchgeführt, und danach verschwand so mansche Orgelpfeife... und eine jahrelange unerfreuliche Briefkorrespondenz zwischen dem damaligen Magdeburger Orgelsachverständigen und dem Gemeindekirchenrat nahm ihren Lauf. Und die immer wiederkehrende Frage: Wann wird die denkmalwürdige Orgel endlich repariert? ist bis heute leider unbeantwortet. Ganz dringend wären erstmal die Fenster zu machen...
Drei Glocken wurden 1787 von der Firma Ulrich in Laucha neu gegossen (101 cm, 79 cm und 60 cm Durchmesser). Die grosse Glocke sprang zweimal (1837 und 1850) und musste dann 1917 zusammen mit der mittleren Glocke für die Rüstung abgeliefert werden. Seit 1922 läuten zwei Stahlglocken der Firma Schilling aus Apolda: Eine große (127 cm) mit der Inschrift: „Zum Andenken der Gefallenen. Gemeinde Göhritz 1922“ und die mittlere (101 cm): „Erz gab ich. Eisen empfing ich. 1922 Gott schütze Göhritz“.
Die kleine Glocke von 1787 durfte 1917 bleiben, wurde 1942 vom Turm geholt und kehrte 1950 unversehrt zurück. Umlaufend die Schriftzeile: „Mich haben umgegossen die Gebrüder Ulrich von Laucha. Anno MDCCLXXXVII.“ Auf der Vorderseite steht: „Gott gebe, daß auf jeden Schlag ein jeder geht der Deutung nach“, auf der Rückseite: “Soli Deo Gloria (Gott allein die Ehre)” und darunter: “Friedrich August Churfürst von Sachsen” dazu noch sein Wappen. Zur Zeit steht diese kleine Glocke stumm in einer Ecke der Glockenstube und wartet mit der ebenfalls verstummten Orgel auf (noch) bessere Zeiten. Denn schon 1989 begannen erste Arbeiten am Turm: die obere kleine Zwiebel wurde mit Kupferblech verkleidet, und die Turmbekrönung erneuert. Für rund 72.000,- DM konnte 1997 mit Hilfe einer 50prozentigen Dorferneuerungsförderung das Kirchenschiff

neu gedeckt werden, und im Jahr 2000 wurde der Turmdachstuhl aufwendig repariert, sowie Verschalung und Verschieferung komplett erneuert. Das kostete rund 135.000,- DM. Und die Göhritzer und Barnstädter haben für den Turm damals in wenigen Wochen 9.288,50 DM gesammelt und gespendet – und das im Jahr der großen 1111-Jahr-Feier! Seit 2006 schlägt den Göhritzern dank des Kultur- und Heimatvereins und der Kommune auch wieder die Stunde. Und vielleicht gibt es in der Zukunft auch wieder einen weißen Außenputz an Kirchenschiff und Turm?
Auf jeden Fall darf vermutet werden, dass in Göhritz schon in sehr, sehr alter Zeit eine Kirche gestanden hat, denn der irische (?) Missionar Kilian – dem die Göhritzer Kirche geweiht ist – brachte Mitte des 7. Jahrhunderts das Christentum ins damalige Thüringer-reich. Um 688 wurde Kilian mit zwei seiner Gefährten ermordet und dann im 9. Jahrhundert als Apostel der Franken heiliggesprochen. Sankt Kilian ist unter anderem der Schutzheilige der Weinbauern.

H. Rotermund

Wer kann helfen ?

Wir, die Computer-AG-Kinder der Grundschule Schraplau, arbeiten gegenwärtig mit Unterstützung des Kultur- und Heimatvereins Schraplau an einem neuen Projekt. Wir erforschen, wie sich die Einwohner von Schraplau in früherer Zeit über Brunnen mit Wasser versorgten. Wir suchen dringend noch Fotomaterial oder Geschichten von alten Brunnen unserer Stadt. Vielleicht können Sie uns helfen?

Computer-AG
der Grundschule Schraplau

Rezept des Monats aus dem

„SCHRAPPLISCHEN GINNER-GOCH-JEBURTSTACHS-GALENNER“

„Eierguchen“

Zutaten:

250 g Mehl
5 Eier
0,5 l Milch
3 Äpfel
etwas Salz
Fett zum Ausbacken
Zucker und Zimt

Zubereitung:

Mehl, Eier, Milch und Salz zu einem glatten Teig verrühren. Äpfel schälen, mit der Küchenreibe in dünne Scheiben raspeln und zum Teig geben.
Zum Ausbacken etwas Öl in einer Pfanne heiß werden lassen, einen Schöpflöffel Eierkuchenteig hineingeben, diesen gleichmäßig in der Pfanne verteilen.
Den Eierkuchen auf beiden Seiten backen und anschließend mit einem Zucker-Zimt-Gemisch bestreuen.

Mit dem heutigen Rezept schließen wir den

„SCHRAPPLISCHEN GINNER-GOCH-JEBURTSTACHS-GALENNER“,

der uns über alle 12 Ausgaben des Jahres 2008 begleitet hat. Im Namen vieler Leser, die immer gespannt auf das nächste Rezept gewartet haben, bedanken wir uns bei der Grundschule Schraplau für die Bereitstellung des Materials.

Die Redaktion

Ankündigung bevorstehender Veranstaltungen in der Verwaltungsgemeinschaft und andere Termine

Einsendeschluss für Beiträge für die Januar-Ausgabe unseres Stadt- und Land-Boten ist der 19. Dezember 2008!

Achtung!

Blutspende in Nemsdorf

Mittwoch, den 17. Dezember 2008
von 16.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft, Hauptstraße 43

Heiligabend in der Dorfkirche Esperstedt

Zur Christmette am Heiligabend um 15.30 Uhr lädt die Kirchengemeinde Esperstedt in die Dorfkirche St. Petri ein. Von den Kindern des Dorfes wird ein Krippenspiel aufgeführt.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste

Gottesdienst in Albersroda
Mittwoch 24.12. 16.30 Uhr
Donnerstag 25.12. 11.00 Uhr

Gottesdienst in Schnellroda
Mittwoch 24.12. 15.30 Uhr
Donnerstag 25.12. 10.00 Uhr

Gottesdienst in Kalzendorf
Mittwoch 24.12. 15.30 Uhr Christvesper

Gottesdienst in Steigra
Mittwoch 24.12. 16.30 Uhr Krippenspiel
Sonntag 11.01. 10.30 Uhr Neujahrsgottesdienst

Gottesdienst in Farnstädt

Mittwoch	24.12.	18.00 Uhr	Christvesper
Freitag	26.12.	10.00 Uhr	
Mittwoch	31.12.	14.00 Uhr	
Sonntag	11.01.	10.00 Uhr	

Gottesdienst in Schraplau

Mittwoch	24.12.	16.30 Uhr	Christvesper
Dienstag	06.01.	14.00 Uhr	

Gottesdienst in Nemsdorf

Mittwoch	24.12.	14.00 Uhr	Christvesper
Freitag	26.12.	15.00 Uhr	Weihn.-Konzert „Quattro Voci“
Mittwoch	31.12.	16.30 Uhr	Silvestergottesdienst

Gottesdienst in Göhrendorf

Mittwoch	24.12.	14.45 Uhr	Christvesper
Sonntag	04.01.	09.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst

Gottesdienst in Kuckenburg

Mittwoch	24.12.	15.00 Uhr	Christvesper

Gottesdienst in Barnstädt

Mittwoch	24.12.	15.30 Uhr	Krippenspiel
Sonntag	04.01.	10.30 Uhr	Neujahrsgottesdienst
Montag	12.01.	15.00 Uhr	Bibelstunde

Gottesdienst in Göhritz

Donnerstag	25.12.	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst

Gottesdienst in Obhausen

Mittwoch	24.12.	17.30 Uhr	Christvesper
Mittwoch	24.12.	23.30 Uhr	Christmette
Freitag	26.12.	09.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Mittwoch	31.12.	18.00 Uhr	Silv.-GD mit Abendmahl
Donnerstag	01.01.	14.00 Uhr	
Dienstag	06.01.	14.00 Uhr	Krippenspiel
Sonntag	11.01.	09.00 Uhr	Neujahrsgottesdienst

Gottesdienst in Esperstedt

Mittwoch	24.12.	15.30 Uhr	Christvesper
Mittwoch	14.01.	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag

Katholische Pfarrgemeinde

Gottesdienst in Querfurt

Sonntag	21.12.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	24.12.	21.00 Uhr	Christmette für alle Gemeinden
Freitag	26.12.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	28.12.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	01.01.	10.00 Uhr	Hl. Messe
Samstag	03.01.	17.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	06.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	11.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienst in Röblingen

Samstag	20.12.	17.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	24.12.	16.00 Uhr	Kinderchristvesper für alle Gemeinden
Donnerstag	25.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst für alle Gemeinden
Freitag	26.12.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	28.12.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	31.12.	17.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	04.01.	09.00 Uhr	Hl. Messe
Dienstag	06.01.	10.30 Uhr	Hl. Messe
Sonntag	11.01.	10.30 Uhr	Hl. Messe

Gottesdienst in Farnstädt und Kalzendorf

Sonntag	11.01.	ab 8.30 Uhr

Beichtgelegenheit

Freitag	19.12.	17.00 Uhr – 18.00 Uhr in Querfurt (Pfr. Stöber)
Freitag	19.12.	17.30 Uhr – 18.00 Uhr in Röblingen (Pfr. Tautz)
Samstag	20.12.	16.30 Uhr – 16.50 Uhr in Röblingen
Montag	22.12.	17.30 Uhr – 18.00 Uhr in Querfurt

Gruppenzusammenkünfte

Kleinkindstunde am 17.12. und 14.01. um 15.00 Uhr in Röblingen
1.–2. Kl. am 09.01. um 15.30 Uhr in Querfurt
3.–5. Kl. am 10.01. um 09.00 Uhr in Röblingen
Jugendstunde am Mittwoch um 18.00 Uhr in Röblingen
Jugendband am Freitag um 18.00 Uhr in Röblingen
Kolpingfamilie in Röblingen nach eigenem Plan (Aushang)
Jüngerer Frauenkreis am 06.01. um 19.30 Uhr in Querfurt
Älterer Frauenkreis in Querfurt nach Absprache
Seniorennachmittag in Querfurt am 05.01. um 14.00 Uhr
Seniorennachmittag in Röblingen am 08.01. um 14.00 Uhr
Kirchenchor in Röblingen am 2. und 4. Dienstag um 19.30 Uhr
Gemeindeverbundsrat am 08.01. um 19.30 Uhr in Querfurt

Besondere Termine

02.01.–04.01.		Familien-Wochenende in Rossbach (Anmeldung erforderlich)
11.01.	17.00 Uhr	Neujahrskonzert und -empfang in Röblingen

Öffentliche Vorträge der Zeugen Jehovas

Versammlung Eisleben – Königreichsaal – Helbra, Gewerbegebiet – jeweils Sonntag 09.30 Uhr

Vortragsthemen:

21.12. „Wie können wir standhaft an unserer Zuversicht festhalten?“
28.12. „Jehovas Augen sind auf uns gerichtet“
04.01. „Inwiefern wird unsere biblische Hoffnung durch die Wissenschaft bestätigt?“
11.01. „Was sagt die Bibel über die Zukunft der Religion voraus?“

Die Burg Querfurt lädt ein zur

Biedermeierweihnacht 19.–21.12.2008
„Im Land der Männelmacher“

In winterlicher Atmosphäre lädt die Burg Querfurt – eine der größten und besterhaltensten Burgen Deutschlands – ihre Besucher auf einen Weihnachtsmarkt der besonderen Art ein, die Burgweihnacht…

Erleben Sie nun schon zum vierten Mal das winterliche Flair der Burg und begeben Sie sich auf eine Zeitreise „In das Land der Männelmacher“. Die Rede ist von den Erfindern der Weihnachtspyramide, dem Nussknacker und den Räuchermännchen, die zu Weihnachten nicht fehlen dürfen. Treten Sie eine Zeitreise durch die Entstehungsgeschichte der Kunst des Erzgebirges an und sehen Sie, wie sich die Kunst der armen Leute bis zu seiner heutigen Pracht entfalten konnte.

Wurden anfangs die Holzkunstarbeiten von den Bergleuten in Heimarbeit hergestellt, um den schmalen Lohn aufzubessern und über die Berge in den Kraken außerhalb des Erzgebirges gebracht, so sind sie nun ein beliebter weihnachtlicher Dekorationsschmuck.

Neben diesen filigranen Holzarbeiten laden Märchen und Spielereien für jedermann zum Schlendern und Verweilen ein. Kalt wird es niemand dabei, denn Kirche, Kornhaus (Museum) und Punsch bieten Wärme in vielerlei Hinsicht. Warme Räume im Kerzenschein laden zu Weihnachtsmärchen vom Nussknacker oder den Wichteln ein sowie zum Basteln von Holzspielzeug. Wärmende Gefühle bieten nicht nur Punsch und Grog, sondern auch eine Atmosphäre der gemütlichen Plauderei, des Geborgenseins, eben so, wie es nur im lauschigen Wald des Erzgebirges und in der Querfurter Burg sein kann.

Auszüge des Programms:

Freitag, 19.12.

ab 17.00 Uhr	Glühweinabend
ab 18.30 Uhr	*Burgkirche,* Weihnachtskonzert von Quattro Voci

Samstag, 20.12.

13.00 Uhr	*Burghof,* Beginn des weihnachtlichen Marktes
13.30 Uhr	*Burgkirche,* Kreismusikschule Querfurt, Konzert mit Kinderchor und Solisten
14.00 Uhr	*Burghof,* Die Pfefferkuchenfrauen und die Rupprechte aus dem Erzgebirge
14.30 Uhr	*Burgkirche,* Kreismusikschule Querfurt, Konzert mit Streicherorchester und Solisten
15.00 Uhr	*Burghof,* Flugträumers Winterkunst
16.00 Uhr	*Burghof,* Festrede des Landrates
17:00 Uhr	*Ottonenkeller,* Ludwig Richters Weihnachtsbilder-Geschichten aus dem Meißner Land und vom Dresdner Striezelmarkt
18.00 Uhr	*Bildersaal,* Dunkelschön Teil I, Weihnachtliche Sagen aus dem Männlemacherland für Erwachsene und brauchbar für Kinder
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr	*Burgkirche,* Modernes Weihnachtskonzert mit der Jugend-Big-Band und dem Jazz-Chor der Musikschule Querfurt

Sonntag, 21.12.

10.00 Uhr	*Burgkirche,* Adventsgottesdienst
13.00 Uhr	*Burgkirche,* „Heit is dr Heilige Ohmd“ Adventsgeschichten aus dem alten Erzgebirg
14.00 Uhr	*Burgkirche,* Weihnachtsspiel der Querfurter Grundschule
14.30 Uhr	*Bildersaal,* Was ein Männlemacher alles können muss
15.30 Uhr	*Ottonenkeller,* Pflaumentoffels Geheimnisse
17.00Uhr	*Burghof,* Uralte Kinderspiele aus dem Erzgebirg
17.30 Uhr	*Burgkirche,* Chor Gymnasium Querfurt
18.00 Uhr	*Burgkirche,* Adventssingen der Kirchenchöre Querfurt und Schmon

Öffnungszeiten des Marktes:

Freitag	19.12.08	17.00 – 21.00 Uhr
Samstag	20.12.08	13.00 – 21.00 Uhr
Sonntag	21.12.08	11.00 – 20.00 Uhr

Kontakt:

Museum Burg Querfurt
06268 Querfurt

Telefon: 034771/5219-0 • Fax: 034771/5219-19
Burg.querfurt@saalekreis.de
www.museum-burg.querfurt.de

Und er findet doch statt!

Alle Jahre wieder

Super stark – Das war der Schrappelmarkt

Am 08.11. und 09.11.2008 fand der traditionelle Schrappelmarkt in unserer Stadt statt. Viele Händler boten ihre Ware feil. Auch lockte wieder dieser und jener Verkaufsstand mit leckeren Spezialitäten zum Verzehr. Etwas enttäuscht waren die kleinen Gäste des Marktes. Sie vermissten ein Kinderkarussell. Aber alle konnten sich in diesem Jahr über das schöne Wetter freuen. Es war zwar nicht das typische Glühweinwetter, denn es war doch verhältnismäßig warm. Aber zum Schrappelmarkt gehören nun mal Glühwein und Punsch. Und die schmeckten!

Der Schraplauer Carnevalsclub eröffnete mit diesem Höhepunkt der Stadt Schraplau seine Karnevalssaison 2008/2009. Mit einigen Karnevalsspezialitäten wie „Schraplauer Schwengel“, Spanferkelrolle und gebratener Leber, die großen Anklang fanden, konnten wir unsere Besucher verwöhnen. In unserem Festzelt konnten unsere Besucher einige Höhepunkte erleben. So fand am Samstag in der Kaffeezeit die musikalische Untermalung durch unseren Karnevalsfreund Klaus Zulciak großen Anklang. Der Kuchenbasar des SCC bot die verschiedensten Kuchen und Torten, die von den Frauen des SCC selbst gebacken wurden. Ab 15.00 Uhr gaben die Kleinsten des SCC ihr Bestes bei ihrem „Tanzalarm“. Für einige der Kleinsten war dies der erster Auftritt überhaupt. Ob Besucher wie Gäste, Eltern, Oma und Opa, Onkel und Tanten, alle erfreuten sich der aufgeweckten Darbietung unserer jüngsten Tanzgruppe. Am Samstagabend konnte dann bei Musik der Diskothek „Silvan“ das Tanzbein geschwungen werden. Als Höhepunkt begrüßten wir den Countryverein Wormsleben e.V. mit seinem halbstündigen Programm. Den Gästen hat dies super gefallen und es kam zu einer klasse Stimmung im Festzelt.

Auch am Sonntag standen wir nochmals unseren Mann, um die Besucher mit unserem Speisenangebot zu überraschen.
Wir möchten auf diesem Wege allen Mitgliedern und Freunden des SCC danken, die zum Gelingen des Schrappelmarktes beigetragen haben.

Der SCC

Die Karnevalsspezialitäten schmeckten lecker.

Stimmung im Festzelt des SCC

Unser Schrappelmarkt hat es geschafft, die Jahrhunderte zu überstehen. Ist er doch der letzte noch erhaltene Markt unserer Stadt. Gab es früher mehrere Märkte übers Jahr verteilt, können sich die Besucher Schrappels nur noch auf den Schrappelmarkt im November freuen. So fand man in diesem Jahr außer der bereits zur Tradition gewordenen Erbsensuppe aus der Kanone mit unserem schmucken Koch, dem Festzelt des SCC und den verschiedenen Ständen der Vereine wieder Allerlei Krims und Krams, Schmückendes, Besinnliches, Notwendiges, Kleidendes und an unserem Trödelstand vielleicht sogar Antikes. Wenn auch manche Dinge so aussahen und dieser oder jener Besucher lauthals vermutete „Die verkloppen wohl ihren Museumskrempel!“ sei an dieser Stelle den Besuchern des Heimatmuseums versichert: dort ist noch alles an seinem Platz. Davon konnten sich auch die zahlreichen Besucher des an beiden Markttagen geöffneten Museums überzeugen. Für dieses Interesse an dieser Stelle wieder ein großes Dankeschön.

Kultur- und Heimatverein Schraplau e.V.

Beim Trödelstand des Heimatvereins konnte man den Preis aushandeln.

Extra von Düsseldorf angereist: Herr Jobst Scheidemann, seit 2006 Ehrenmitglied des Schraplauer Heimat- und Kulturvereins e.V.

Halloweenparty in Farnstädt – super Fete für alle Kinder

An alle Einwohner aus Alberstedt und Farnstädt geht ein riesengroßes Dankeschön für die reichlichen Spenden für unsere kleinen, fleißigen Sammelgeister und ein ebenso großes Dankeschön an die Erwachsenen, welche die Geister auf ihrer Tour begleiteten.
Das Sammelergebnis wird, wie in jedem Jahr, allen Kindern in Kita und Schule zu Gute kommen. Davon werden alle Weihnachtskalender und Nikolausstiefel gefüllt. Die Süßigkeiten verschönern die bunten Teller und die Geschenke zu den Weihnachtsfeiern unserer Kinder. Vom Erlös werden außerplanmäßig Bastelmaterial und andere Kleinigkeiten gekauft, die sonst einfach nicht drin wären. Und manchmal reicht es sogar bis zu den Faschingsfeiern. Ein Teil der Süßigkeiten wurde zur Halloweenparty im Kulturhaus, zur Freude der Kinder, wieder verteilt.
Danke an die vielen freiwilligen Helfer, die beim Schmücken des Saales geholfen haben. Seit vielen Jahren hält uns die Disco „sound & musik“ bei unserer Halloweenparty die Treue und bringt für uns die richtige Stimmungsmusik mit.
Danke an all die freiwilligen Helfer am Abend, die zum Teil unaufgefordert und „einfach so“ ihre Freizeit gern und jedes Jahr für diese Kinderparty hergeben.
Bei vielen tollen, lustigen Spielen von und mit unserem Marina-Gespenst und der gruseligen Schatzsuche in der unheimlichen „Geisterburg derer zu Wilke“ für die gaaaanz mutigen Kid´s, war die Stimmung im Saal wieder super.
Am leckeren hergerichteten Halloweenbufett wurden alle hungrigen Geister liebevoll von Christiane Reiter versorgt.

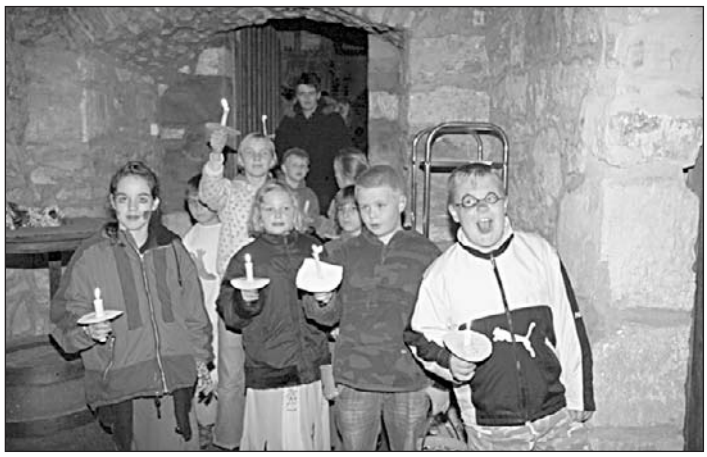
Mit einem großen Luftballonfeuerwerk (gesponsert von McDonalds und der Saalesparkasse) fand die Party im Saal des Kulturhauses ihr Ende. Aber draußen wartete noch ein weiterer Höhepunkt auf die Kinder und Eltern. Angeführt von der Technik des Bauhofes und der FKG und abgesichert durch die Kameraden der Feuerwehr gab´s danach noch einen zünftigen Fackelumzug.
Nochmals geht an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an die vielen, fleißigen, freiwilligen Helfer. Ohne deren aktive Hilfe wäre diese Veranstaltung für unsere Kinder einfach nicht möglich. Danke an die „alten Hasen“, die von Anfang an (immerhin war das schon die 7. Halloweenfeier) mit dabei sind und Danke an die „neuen“ Mutti´s und Vati´s, welche uns seit diesem Jahr tatkräftig mit unterstützten. Und noch etwas: Nächstes Jahr gibt´s wieder eine Kinder-Halloween-party und neue Helfer sind immer gern gesehen. Also traut euch und macht einfach mit! Strahlende, begeisterte Kinderaugen sind der schönste Dank für alle Arbeit.

Die Kulturhausgeister

Das leckere Halloweenbufett.

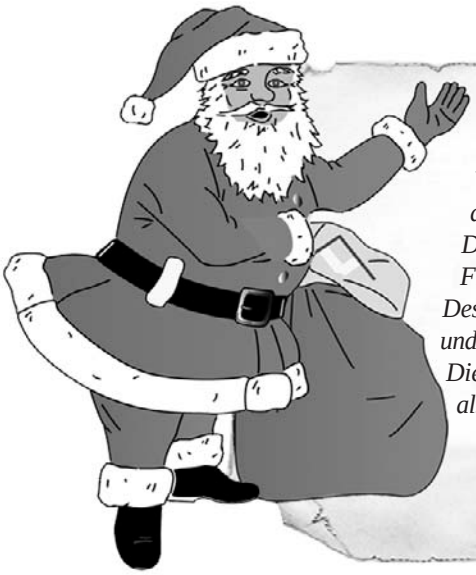
Zwei alte Hasen, die Halloween in Farnstädt zum Event machten – v.r.n.l. Marina Henschel und Kathleen Schwalbe.

Die Kid’s haben jede Menge Spaß.



Ob es in diesem alten Gemäuer nicht doch echte Geister gibt?

Weihnachts- und Neujahrsgrüße



Weihnachten bei Kerzenschein,
die Kindheit fällt dir wieder ein.
Der Weihnachtsbaum mit Kerzen,
Frieden strömt durch alle Herzen.
Des Jahres Hektik langsam schwindet
und ein jeder Ruh’ und Einkehr findet.
Die Zeit, sie kann kaum schöner sein
als Weihnachten bei Kerzenschein.

- P. Krönert -

Die Mitglieder des Fördervereins
Kirche Unterfarnstädt e.V.
möchten sich bei allen Bürgern,
Sponsoren und Institutionen
recht herzlich für die Hilfe und Unterstützung
im vergangenen Jahr bedanken.
Wir wünschen Ihnen allen
eine besinnliche Adventszeit,
ein gesundes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2009.

Förderverein
Kirche Unterfarnstädt e.V.

Wir möchten die bevorstehenden Feiertage zum Anlass nehmen, uns bei all denen zu bedanken, die uns im Jahr 2008 in unserem Wirken als Chronisten von Nemsdorf-Göhrendorf tatkräftig unterstützt haben.
Nur durch vertrauensvolle Zusammenarbeit war es uns möglich, allen Aufgaben gerecht zu werden. Das beste Beispiel dafür war die Vorbereitung und Durchführung der 888-Jahrfeier unseres Ortes in diesem Jahr. Gäste aus nah und fern haben gesehen und erlebt, wie eine kleine Gemeinde am Ende Großes vollbringen kann. Dafür nochmals unseren herzlichen Dank.
Ich darf Ihnen und Ihren Familien, im Namen aller Mitglieder der Chronikgemeinschaft, alles erdenklich Gute wünschen, eine schöne Weihnacht und für das kommende Jahr viel Erfolg und Gesundheit.

Gunter Hellmund
Chronikgemeinschaft
Nemsdorf-Göhrendorf e. V.

Die Freiwillige Feuerwehr Nemsdorf-Göhrendorf

Kennen Sie ihn?
Sein Name ist
Brandmax!
Wo ist er zu finden?

wünscht allen Einwohnern des Ortes frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.

Kita „Feldmäuschen“ sagt DANKE

Wir Kinder und Erzieherinnen der Kita „Feldmäuschen“ in Albersroda, Ortsteil Schnellroda, bedanken uns auf diesem Wege bei allen Sponsoren und bei allen, die uns im Laufe des Jahres hilfreich zur Seite standen. Wir wünschen allen Mitarbeitern der Verwaltungsgemeinschaft, unserem Bürgermeister, den Gemeindevertretern sowie unseren Einwohnern frohe und geruhsame Feiertage und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr.

Kinder und Erzieher
der Kita „Feldmäuschen“

Diesen tollen Holztraktor haben wir vom Sägewerk Enke aus Kalzendorf bekommen.

Der Heimat- u. Kulturverein Farnstädt e. V. lädt ein zum

4. Advent

in die

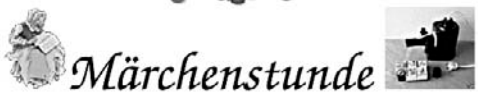
Wasserburg

zu Farnstädt

am 21. Dezember 2008
ab 14 Uhr

Advents-Kaffeenachmittag
(Heimatstube)

Spielzeugausstellung
(Saal)



Märchenstunde
(15 – 16 Uhr im Kaminkeller)

Sportliche Festgrüße

Der SV 46 Barnstädt zieht Bilanz

Ein erfolgreiches Jahr für den SV 46 Barnstädt geht zu Ende. Beide Männermannschaften konnten sich in ihren jeweiligen Ligen etablieren und stehen im gesicherten Mittelfeld. Zwar haderte unsere erste Mannschaft mit ihrer Auswärtsschwäche, aber zum Glück war man zu Hause eine Macht und konnte alle 16 Punkte (Stand 24.11.) auf dem heimischen Platz erringen. Zuletzt gab es einen hochverdienten 2:1 Sieg gegen Großkayna (Torschützen: David Werner und Dominic Hein). Unsere 2. Mannschaft überwintert mit 12 Punkten und 19:29 Toren auf Platz 8 der Tabelle der 1. Kreisklasse. Gerade in den Heimspielen konnte man gut mithalten, aber auswärts hatte man noch so manches Problem, sich dem doch höheren Niveau dieser 1. Kreisklasse anzupassen. Der angestrebte Klassenerhalt dürfte aber kein Problem sein.
Unsere alljährliche Weihnachtsfeier findet am Samstag, dem 20.12.08 auf dem Saal des Gasthofes zum „Goldenen Hirsch“ in Barnstädt statt. Beginn ist 19.30 Uhr. Eingeladen sind alle Fußballer und die, die es mal waren (jeweils mit Anhang), unsere Fans, unsere Sponsoren sowie die Eltern unserer Nachwuchskicker.
Auf diesem Wege möchte sich der SV 46 Barnstädt bei allen Fans und Sponsoren bedanken und wünscht ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Steffen Liebchen
SV 46 Barnstädt

Neues vom Alberstedter SV 1920

Erfolgreich begann im September die Saison für die Alberstedter Landesklassemannschaft im Kegeln. Gegen Gerbstedt und Großörner gelangen der **ersten Männermannschaft** souveräne Siege. Leider konnte dieser vielversprechende Auftakt in den vier folgenden Punktspielen nicht bestätigt werden. Gegen die Mannschaften aus Ammendorf, Schafstädt, Stedten und Hettstedt gab es durchaus vermeidbare Niederlagen. Der vorletzte Tabellenplatz (Stand Ende November) war das Ergebnis dieser negativen Serie. Nun gilt es, in den folgenden Spielen wieder an das Leistungsniveau der ersten Spieltage anzuknüpfen, um nicht den Kontakt zum Mittelfeld zu verlieren.

Auch die **zweite Mannschaft** des Alberstedter SV startete unglücklich in die neue Spielsaison. Als Aufsteiger in die Kreisliga A gestartet, gab es gleich zu Beginn zwei sehr knappe Niederlagen. Gegen Schafstädt II zeigte die Mannschaft aber, dass sie in der Lage ist, Punktspiele für sich zu entscheiden. Das Saisonziel (der Nichtabstieg), ist für die Mannschaft auf jeden Fall noch zu erreichen.

Der Alberstedter Nachwuchs bestritt die ersten Punktspiele mit ordentlichen Ergebnissen. Ein vorderer Tabellenplatz in der Kreisoberliga des Saalekreises war der verdiente Lohn für diese Leistungen.

Ebenfalls erfolgreich nahm Caroline Henschel vom Alberstedter SV als Mitglied der Landesauswahl Sachsen/Anhalts an den deutschen Meisterschaften im DKCB – Ländervergleich in Kaiserslautern teil. Als zweitbeste Starterin unseres Landesverbandes gab sie ein gelungenes Debüt in der Länderauswahl und erkämpfte mit der weiblichen Jugendmannschaft einen sehr guten vierten Platz.

Der Alberstedter SV 1920 möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, sich beim Geschäftsführer der TEHA-GmbH Jochen Conrad recht herzlich für die gesponserten Trainingsanzüge zu bedanken. Ein Dank geht auch an die Rothenschirmbacher Agrargenossenschaft, die für unseren Nachwuchs neue Trikots zur Verfügung stellte.

Am 20. Dezember findet die **Jahresabschlussfeier in der Gaststätte „Zum Holländer“** statt. Hierzu sind die Sportfreunde unseres Vereins recht herzlich eingeladen.

Den Lesern des Stadt- und Land-Boten wünscht der Alberstedter SV 1920 besinnliche Weihnachtsfeiertage, beste Gesundheit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Frank Henschel
Alberstedter SV 1920

Verdienstvolle Sportler vorgestellt

Ursula Brumme/Farker

Ursula Brumme/Farker begann im Schülerinnen-Alter mit der Leichtathletik unter der Anleitung des Sportlehrers Jürgen Glewe. Sehr schnell entwickelte sich ihre Sprungkraft. Gepaart mit einer soliden Ausdauer und Schnelligkeit erzielte sie im Schüler A, B-Jugendbereich vordere Plätze in den Pionier- und FDJ-Wettkämpfen im leichtathletischen Mehrkampf. Viele vordere Plätze im DDR-Maßstab im Mehrkampf und Läufen zwischen 400 m und 800 m konnte sie erzielen. In den Wettkämpfen „Wen schafft ihr“ (ein 3-Kampf) belegte sie vordere Plätze in den DDR-Bestenlisten. Gesundheitliche Probleme ließen eine weitere Laufbahn in der Leichtathletik nicht zu.

links: Ursula Brumme/Farker

Rudi Wichmann

Rudi Wichmann ist am 27.06.1943 geboren. Den ersten Kontakt zum Handball hatte er als Schüler unter der Anleitung von Ernst Künzel bei BSG „Aktivist“ Schraplau. Er betrieb aber auch zu dieser Zeit noch die Leichtathletik unter der Anleitung von Hermann Busch. Über den Torwart der Jugend im Großfeld-Handball entwickelte sich Rudi Wichmann zum Stammspieler der Feldhandballmannschaft der BSG „Aktivist“ Schraplau, die in den 60er Jahren Handballgeschichte schrieb. 1964 belegte er mit Schraplau zweimal den 2. Platz der Bezirksmeisterschaften im Feldhandball und stieg mit der Mannschaft in die Großfeldsonderliga (DDR-Liga gleich) auf. Auch im Bezirk Erfurt mit Motor Apolda wurde er Bezirksmeister im Großfeld-Handball und stieg mit der Mannschaft in die DDR-Liga auf. Mit der Studentenauswahl der Ing.-Schule Apolda wurde er Bezirksmeister (Erfurt) im Hallenhandball und 4. der DDR-Meisterschaft der Studentenmannschaften. Aber auch mit dem Kalkwerk Schraplau wurde der Sieg und dreimal der 2. Platz im DDR-Maßstab beim Turnier IG-Bau-Holz im Hallenhandball errungen.

Er leitete viele Jahre erfolgreich die BSG „Aktivist“ Schraplau.

rechts: Rudi Wichmann

Olaf Rutsch

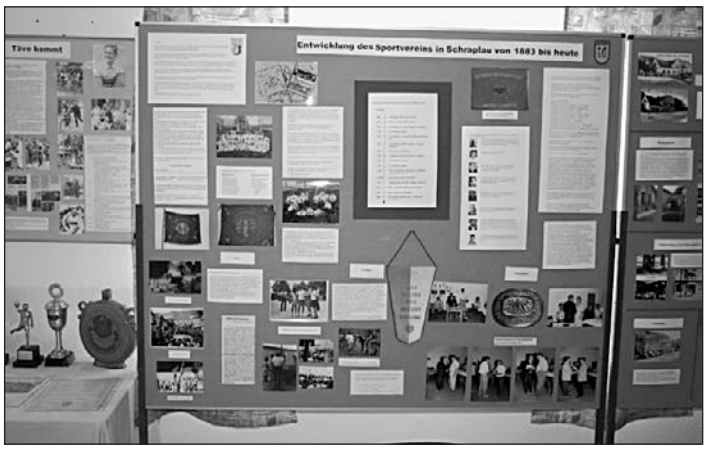
Olaf Rutsch ist am 31.08.1968 geboren. Im Kindes- und Jugendalter war er ein ausgezeichneter Leichtathlet im Mittelstreckenbereich. Erst mit 14 Jahren begann er in Schraplau mit dem Fußball und spielte hier bis zu den Junioren.

1986–1987 spielte er erfolgreich bei Dynamo Eisleben in der Bezirksliga

1987–1989 spielte Olaf Rutsch in der Bezirksligamannschaft bei Dynamo Halle/N.
(3. höchste Spielklasse der damaligen DDR)

1998–1999 spielte er wieder bei Romonta Stedten in der Landesliga

Noch heute macht er so manches Spiel beim SV Schraplau Senioren und lässt immer wieder sein Talent aufblitzen.



IMPRESSUM

Der Stadt- und Landbote erscheint monatlich in einer Auflage von 4.050 Exemplaren.
Für Druckfehler und Textinhalte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“

Redaktion:
Verwaltungsgemeinschaft „Weida-Land“
☎ 034774/439-24 • Fax 034774/439-33
E-Mail: redaktion@vg-weida-land.de

Annoncen Telefon: Druckerei & Verlag J. Walther
☎ 034774/2 72 54 • Fax 034774/2 78 33

Satz, Repro & Druck:
Druckerei & Verlag J. Walther ☎ 034774/2 72 54
Fax 034774/2 78 33 • E-Mail: druck_walther@lycos.de

IMPRESSUM